

## Hyaluronsäure-Injektionen bei Hüftgelenksarthrose

.....

### Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- › Hüftgelenke sind stark beansprucht und sie sind häufig von Arthrose betroffen, auch Coxarthrose genannt.
- › Hüftgelenksarthrose ist nicht heilbar.
- › Sie führt zu Schmerzen, die mit der Zeit häufiger und stärker werden; andere Beschwerden wie steife Gelenke können dazukommen. Im Laufe der Zeit können Entzündungen im Gelenk auftreten, und in schweren Fällen kann sich das Gelenk sogar verformen.
- › Gesetzliche Krankenkassen bezahlen Hyaluronsäure-Injektionen in den Gelenkspalt (intraartikulär) bei Kniegelenksarthrose nicht.
- › Ein Behandlungszyklus, der aus einer oder mehreren Injektionen in wöchentlichen Abständen besteht, kostet bis zu 300 Euro; je nach Hyaluronsäure-Präparat kann es teurer sein.

### Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- › Intraartikuläre Hyaluronsäure-Injektionen wären nützlich, wenn sie Arthrose-Schmerzen lindern oder die Beweglichkeit möglichst lange erhalten könnten.
- › Das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors hat in der Forschungsliteratur nach Übersichtsarbeiten gesucht, die die Frage nach dem Nutzen von intraartikulären Hyaluronsäure-Injektionen bei Hüftgelenks-Arthrose im Vergleich zu einer Injektion ohne Wirkstoff, zu einer vorgetäuschten Injektion oder zu keiner Behandlung untersucht haben.
- › Die Bewertung dieser IGeL stützt sich auf eine aktuelle und methodisch überzeugende Übersichtsarbeit zum Vergleich von Hyaluronsäure-Injektionen im Vergleich zu Injektionen ohne Wirkstoff.
- › Die Studien zeigen keine Hinweise auf einen Nutzen.

### Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- › Intraartikulären Hyaluronsäure-Injektionen wären schädlich, wenn sie Nebenwirkungen hätten und die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten beeinträchtigen würden.
- › Die Studien zeigen Belege für ein erhöhtes Schadensrisiko für Juckreiz oder Hämatome an der Injektionsstelle, leichte oder mäßig starke Schmerzen während oder nach der Injektion sowie Gelenkentzündungen.
- › Außerdem: Hyaluronsäure-Injektionen in das Hüftgelenk sind vergleichbar mit solchen in das Kniegelenk. Dafür gibt es hochwertige Evidenz für ein erhöhtes Schadensrisiko.
- › Das kann auf die Hüftgelenksarthrose übertragen werden.
- › Wenn nicht gespritzt wird, gibt es auch kein Risiko für diese Nebenwirkungen.

### Was meint der IGeL-Monitor?

- › Unsere Bewertung der IGeL Hyaluronsäure-Injektionen bei Hüftgelenksarthrose lautet „negativ“.

### Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- › Analyse internationaler Forschungsergebnisse durch das Team des IGeL-Monitors
- › Die Analyse basiert auf den Ergebnissen der systematischen Übersicht von Pereira et al. 2022, die als Leitreview herangezogen wurde.
- › Detaillierte Informationen zur Analyse unter [www.igel-monitor.de](http://www.igel-monitor.de).

### Was ist der IGeL-Monitor?

- › Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL (auch „Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- › Träger: Medizinischer Dienst Bund

### Ihre Notizen

---

---

.....